Sonderausstellung im KronastHaus zu Paul Flora

Beitrag

Im Rahmen der „Priener KunstZeit“ erwartet Kunstinteressierte noch bis Sonntag, 1. August 2021 eine Sonderausstellung mit Originalzeichnungen von Paul Flora aus der Sammlung Hans und Renate M. Mayer in den Ausstellungsräumen im KronastHaus. Neben der Dauerausstellung, die dank einer Schenkung von Brigitta und Eberhard Abé rund 115 bedeutende Werke von Hugo Kauffmann umfasst, ist im ersten Stock des geschichtsträchtigen Gebäudes eine kleine, aber feine Auswahl von meisterhaft komponierten und unübertroffen akzentuierten Zeichnungen des Südtirolers Paul Flora ausgestellt.

Der Künstler kam 1922 im Vinschgau zur Welt. Das Jahr 1944 holte den Münchner Kunststudenten noch zum Kriegsdienst in Italien, Ungarn und der Slowakei. Doch schon 1945 wurde seine erste Ausstellung in Bern gezeigt, 1947 folgte Wien, 1949 kam Deutschland, und die Mitarbeit im Feuilleton der Neuen Zeitung begann. 1953 erschien das erste Buch, „Floras Fauna“, dem noch über 40 weitere eigene Bücher folgten. Ab 1957 veröffentlichte er in „DIE ZEIT“ in 14 Jahren über 3000 politische Karikaturen, die weltweit in der Presse nachgedruckt wurden. Der 2009 in Innsbruck verstorbene Paul Flora hinterlässt ein gewaltiges Oeuvre an Feder-, Bleistiftzeichnungen und Radierungen die pointenreich satirische Geschichten widerspiegeln.

Begleitend zu der Sonderausstellung können sich Kunstinteressierte neben Kurzführungen am Sonntag, 18. Juli von 11 bis 13 Uhr auf die Online-Lesung „Die welke Pracht“ freuen. Renate M. Mayer liest einen Auszug aus Paul Floras Buch, der nicht nur als Zeichner immer wieder von dem seit Jahrhunderten dahinwelkenden Venedig fasziniert war. Seine Berichte aus der Geschichte dieser Stadt erzählen manches von der hintergründigen Intention seiner Bilder. Die Lesung wurde vorab von der Prien Marketing GmbH aufgezeichnet und ist seit Mittwoch, 30. Juni 2021 online auf Youtube „Prien am Chiemsee“ und www.tourismus.prien.de zu sehen.

Die Ausstellungsräume am Priener Marktplatz empfangen jeweils am letzten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr Besucherinnen und Besucher. Zusätzlich können die Kunstwerke im ersten Stock des KronastHauses an den Donnerstagen, 15. Juli und 12. August 2021 von 17 bis 19 Uhr sowie Freitag, 16. Juli, Samstag, 17.Juli und mit Kurzführungen am Sonntag, 18. Juli von 11 bis 13 Uhr besucht werden. Weitere Informationen sowie aktuell geltende Corona-Bestimmungen unter www.tourismus.prien.de und www.kronasthaus.de

Text und Bildrechte: Prien Marketing GmbH

Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Begleitend zu der Sonderausstellung im KronastHaus können sich Kunstinteressiert auf Kurzführungen mit Inge Fricke und auf die Online-Lesung „Die welke Pracht“, gelesen von Renate M. Mayer, freuen**.**

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Ausstellung
2. Kronasthaus Prien
3. Prien am Chiemsee